

**RS OGH 2000/11/8 130s72/00,
140s79/99, 140s116/05y,
130s71/06z, 130s66/06i, 120s7/06f**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 08.11.2000

Norm

FinStrG §53 Abs6

FinStrG §214

StPO §259

StPO §281 Abs1 Z9 lit a

Rechtssatz

Die § 259 StPO ergänzende Anordnung des § 214 FinStrG bringt zum Ausdruck, dass entweder durch die dem Schuldspruch zugrundeliegende(n) Tat(en) oder ein sonstiges von der Anklage erfasstes, im Sinne eines sog Anschuldigungsbeweises für möglich gehaltenes Verhalten ein von den Finanzstrafbehörden zu ahndendes Finanzvergehen (§ 53 Abs 6 FinStrG) verwirklicht sein könnte, um solcherart das für diesen Aspekt des Geschehens zuständige Rechtsschutzorgan zur Wahrnehmung seiner Kompetenz zu veranlassen.

Entscheidungstexte

- 13 Os 72/00
Entscheidungstext OGH 08.11.2000 13 Os 72/00
- 14 Os 79/99
Entscheidungstext OGH 31.08.2001 14 Os 79/99
Vgl auch; Beisatz: Trifft die Angeklagte überhaupt kein Schuldvorwurf, so besteht auch kein Verdacht einer - in die Zuständigkeit der Finanzstrafbehörde fallenden - Verwaltungsübertretung nach § 34 Abs 1 FinStrG, sodass ein Freispruch nach § 214 FinStrG nicht in Betracht kommt (so auch schon 11 Os 60/91 ua). (T1)
- 14 Os 116/05y
Entscheidungstext OGH 22.11.2005 14 Os 116/05y
Vgl auch
- 13 Os 71/06z
Entscheidungstext OGH 23.08.2006 13 Os 71/06z
Vgl auch; Beisatz: Die in § 281 Abs 1 Z 9 lit a StPO angesprochene Problematik wird vom Unterschied zwischen einem Freispruch nach § 214 FinStrG und einem solchen nach § 259 Z 3 StPO nicht berührt. (T2)
- 13 Os 66/06i
Entscheidungstext OGH 13.09.2006 13 Os 66/06i
Vgl auch; Beis ähnlich T2
- 12 Os 7/06f
Entscheidungstext OGH 15.02.2007 12 Os 7/06f
Vgl auch; Beis ähnlich T2

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2000:RS0114398

Dokumentnummer

JJR_20001108_OGH0002_0130OS00072_0000000_004

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at